

NIEDERSCHRIFT
über die ordentliche Mitgliederversammlung der
Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG
am 29. Juni 2016 in Köln

Anwesende Mitglieder:

64 stimmberechtigte Mitglieder, davon
36 persönlich anwesend und
28 durch Vollmacht vertreten
[4 nicht stimmberechtigte Mitglieder]

Anwesend vom Aufsichtsrat:

Michael Kurtenbach	Vorsitzender
Stephan Oetzel	stv. Vorsitzender
Christof Kessler	
Marion Otto	
Andreas Weyer	
Peter Wieczorek	

Anwesend vom Vorstand:

Thomas Barann	Vorsitzender
Nicolai Engel	stv. Vorsitzender
Holm Hempel	
Rainer Schmid	

Anwesend als Gäste:

Franz Burtscheidt	GBG, Verantwortlicher Aktuar
Christian Scheepers	P 32 / Einlasskontrolle
Antje Voous	VS 01 / Protokoll
Christian Werkshage	P 32 / Einlasskontrolle

Herr Kurtenbach übernahm als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnete um 14:30 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen.

Er stellte fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge am 23. Mai 2016 versandt worden ist. Der Geschäftsbericht konnte vom 4. Mai 2016 an im Internet abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht auch per Post versandt.

Insgesamt waren zu Beginn der Mitgliederversammlung 64 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Kurtenbach stellte fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautete wie folgt:

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2015

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

TOP 3 Sonstiges

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben wurden, erklärte der Versammlungsleiter diese für genehmigt. Danach wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2015

a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015 und zur aktuellen Lage des Unternehmens

Herr Barann erläuterte unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2015 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2015.

Die Versorgungskasse entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 zufriedenstellend. Die Zahl der Anwärter ist im Vergleich zu Beginn des Jahres von 1.954 auf 1.836 Personen rückläufig. Der Rückgang resultiert in erster Linie aus dem Erreichen der Altersgrenze. Im Fünfjahreszeitraum sinkt die Zahl der Anwärter um 328 Personen. Demgegenüber ist die Zahl der Rentenempfänger gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr um 76 auf 1.986 Personen angestiegen. Hierbei wurden 136 Zugänge und 60 Abgänge verzeichnet. Mit 1.585 Invaliden- und Altersrentenempfängern sind diese Leistungsarten nach wie vor die Häufigsten. Im Fünfjahreszeitraum steigt die Zahl der Rentner um 195 Personen.

Die gebuchten Beiträge und die Auflösung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung liegen mit 6,20 Mio. EUR unverändert auf Vorjahresniveau. Die Belastung der Trägerunternehmen beläuft sich auf rund 4,3 Mio. EUR, der RfB konnten 1,9 Mio. EUR entnommen werden. Die laufenden Beiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR gesunken. Die End-Einmalbeiträge erhöhten sich um 0,2 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % von 14,1 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg ist auf die Zunahme der Leistungsempfänger zurückzuführen. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen sind, belaufen sich auf 1.100 EUR. Die Dienstleistungen der Gothaer Allgemeinen Versicherung AG erfolgen weiterhin unentgeltlich.

Die Deckungsrückstellung erhöhte sich im Geschäftsjahr um 0,7 Mio. EUR auf 260,9 Mio. EUR (Vorjahr: 260,2 Mio. EUR). In 2015 betrug der Rechnungszins 3,40 %. Er wird

bis 2018 jedes Jahr um weitere 5 Basispunkte gesenkt, bis in 2018 ein Zinssatz in Höhe von 3,25 § erreicht wird.

Der Kapitalanlagenbestand ist auf Buchwertbasis gegenüber dem Vorjahr um rund 1,5 Mio. EUR auf 268,1 Mio. EUR gestiegen. Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis beläuft sich zum Geschäftsjahresende auf 297,8 Mio. EUR. Die Nettobewertungsreserven auf Gesamtportfolioebene haben sich insbesondere aufgrund der Zinsentwicklung spürbar auf 29,7 Mio. EUR reduziert (Vorjahr: 39,3 Mio. EUR). Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich auf 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 10,4 Mio. EUR), davon resultieren 7,8 Mio. EUR aus dem ordentlichen und 3,3 Mio. EUR aus dem außerordentlichen Ergebnis (aus taktischen Gewinnrealisationen). Abschreibungen wurden in 2015 nicht vorgenommen (Vorjahr: 200 TEUR). Die Nettoverzinsung für 2015 liegt damit bei 4,0 % (Vorjahr: 3,9 %). Für 2016 wird eine Nettoverzinsung von ca. 3,8 % erwartet. Das Investment-Grade-Rating/Durchschnittsrating liegt unverändert bei AA.

Gemäß § 17 Abs. 1 der Satzung wurden aus dem in 2015 erwirtschafteten Rohüberschuss 1,5 Mio. EUR in die Rückstellung für Beitragsrückerstattung eingestellt.

Das versicherungstechnische Ergebnis liegt bei rd. 0,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der nichtversicherungstechnischen Rechnung wird ein Jahresüberschuss von rund 0,1 Mio. EUR erreicht, der vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt wurde. Die Eigenmittel belaufen sich auf 11.939 TEUR. Die Solvaquote liegt unverändert bei 105 %.

b) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kurtenbach, berichtete über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2015. Er erläuterte den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 22. April 2016. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates lagen nicht vor.

c) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben festgestellt.

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 Entlastung zu erteilen.

TOP 3 Sonstiges

- a) Anpassungen
- b) Besetzung des Vorstandes
- c) Termin der nächsten Mitgliederversammlung

a) Anpassungen

Herr Kurtenbach berichtete, dass die Vorstände der Trägerunternehmen Folgendes beschlossen haben:

1. Ruhegeldfähiges Einkommen

Mit Wirkung ab 01.10.2016 werden für die Ermittlung des ruhegehaltsfähigen Einkommens die Gehälter zugrunde gelegt, die dem Tarifstand 10/2016 (Erhöhung um 2,1 %) entsprechen. Für den Mitgliederkreis der leitenden Angestellten werden mit Wirkung zum 01.07.2016 für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum 01.01.2016 festgelegten Gehälter zugrunde gelegt.

Für den Kreis der Leitenden Angestellten werden ebenfalls mit Wirkung zum 01.07.2015 für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum 01.01.2015 festgestellten Gehälter zugrunde gelegt.

Im Versorgungsfall sind die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung mit dem Stand zum 01.07.2016 zu berücksichtigen.

2. Anpassung der Renten

Die Folgeanpassung der laufenden Leistungen für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 01.07. überprüft werden, werden zum 01.07.2016 um 0,09 % erhöht.

Herr Kurtenbach wies darauf hin, dass aus den Beschlüssen zur Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen und zur Erhöhung der laufenden Renten keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

Auf Nachfrage erklärte Herr Kurtenbach, dass sich der Vorstand der Diskrepanz zwischen der Höhe der Rentenanpassungen und der Erhöhung der ruhegeldfähigen Einkommen durchaus bewusst ist. Die Methodik der Anpassungen ist in der Satzung geregelt und wird demzufolge satzungskonform umgesetzt. Die Rentenanpassungsverpflichtung gilt dabei als erfüllt, wenn sie nicht geringer ist als der Anstieg des Verbraucherpreisindexes oder der Nettolöhne vergleichbarer Arbeitnehmergruppen im Prüfzeitraum (§ 16 Abs. 2 BetrAVG). Eine darüber hinausgehende freiwillige Anpassung der Arbeitgeber (Trägerunternehmen) lässt die weiter anhaltende Niedrigzinszinsphase nicht zu.

b) Besetzung des Vorstandes

Herr Kurtenbach gab bekannt, dass der Aufsichtsrat Herrn Holm Hempel mit Wirkung zum 1. Januar 2016 für drei Jahre in den Vorstand der Versorgungskasse der Gothaer Versicherungsbank VVaG bestellt hat.

c) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

Mittwoch, 28. Juni 2017, 14.30 Uhr, in Köln.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Kurtenbach die Mitgliederversammlung um 14:52 Uhr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

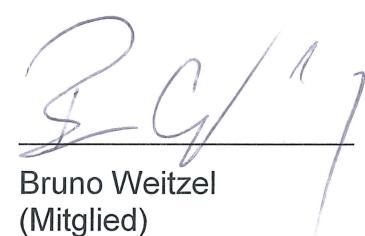
Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



Michael Kurtenbach
(Versammlungsleiter)



Thomas Hoffmann
(Mitglied)



Bruno Weitzel
(Mitglied)